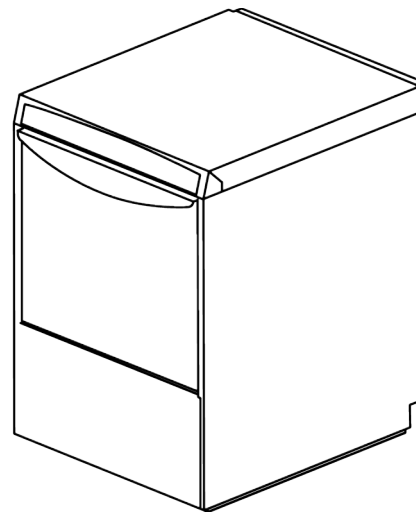


Untertisch- Geschirrspülmaschine

Electronic Smart Interface - ESI



DE

Gebrauchsanweisung



VORWORT



Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können. Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.

WICHTIGE HINWEISE

1. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
2. Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
3. Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
4. Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Sie laden die neueste Version des Handbuchs von der Website herunter.
5. Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

INHALT

A	WARNHINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN.....	5
	A.1 Allgemeine Hinweise.....	5
	A.2 Persönliche Schutzausrüstung	5
	A.3 Allgemeine Sicherheit	6
	A.4 Schutzeinrichtungen des Geräts.....	6
	A.5 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.....	7
	A.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	7
	A.7 Restrisiken	7
	A.8 Wasseranschluss	8
	A.9 Stromanschluss	8
	A.10 Reinigen des Geräts	8
	A.11 Vorbeugende Wartung	8
	A.12 Ersatzteile und Zubehör.....	8
	A.13 Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung	8
	A.14 Wartung des Geräts.....	8
B	GARANTIE.....	9
	B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse.....	9
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	10
	C.1 Einleitung	10
	C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren	10
	C.3 Schutzeinrichtungen des Geräts.....	10
	C.3.1 Schutzverkleidungen	10
	C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen.....	10
	C.4 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.....	10
	C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	10
	C.6 Außerbetriebnahme	10
D	ALLGEMEINE HINWEISE	11
	D.1 Einleitung	11
	D.2 Testen.....	11
	D.3 Definitionen	11
	D.4 Maschinen- und herstelleridentifikationsdaten.....	11
	D.5 Verantwortung.....	12
	D.6 Urheberrechte	12
	D.7 Aufbewahrung des handpuches.....	12
	D.8 Empfänger des handpuches.....	12
E	NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS.....	12
	E.1 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	12
	E.2 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts	12
F	TECHNISCHE DATEN	13
G	BESCHREIBUNG, MERKMALE UND ZULÄSSIGER GEBRAUCH.....	13
	G.1 Einführung in die Maschine	13
H	INSTALLATION	14
	H.1 Lagerung.....	14
	H.2 Handhabung des Gerätes.....	14
	H.3 Wasseranschluss	14
	H.4 Elektroanschluss.....	14
	H.5 Reiniger- und Klarspülerbehälter	15
	H.6 Installierte Sicherheitsvorrichtungen.....	15
I	BESCHREIBUNG DER BEDIENBLLENDE	16
	I.1 Bedeutung der Farben der START-Taste	16
J	ERSTE INBETRIEBNAHME	17
	J.1 Kontrollen und Einstellungen	17
	J.2 Geschirrspüler einschalten	18
	J.2.1 Wasserzulauf	18
	J.2.2 Aufheizen	18
	J.2.3 AutoStart-Funktion	19
	J.2.4 Spülprogramm starten.....	19
	J.2.5 Thermostopp-Funktion	20
	J.2.6 Türöffnung.....	20
	J.3 Green-Funktion.....	20
	J.4 Wasserablauf aus Geschirrspüler	21
	J.4.1 Version Geschirrspüler mit Überlaufrohr.....	21
	J.4.2 Version Geschirrspüler ohne Überlaufrohr.....	21
	J.4.3 Selbstreinigung	21
K	AUTOMATISCHE ENTHÄRTUNG (OPTIONAL)	22
	K.1 Automatische Enthärtung	22
L	INBETRIEBNAHME	23
	L.1 Grundlegende Arbeitsschritte	23
	L.2 Korbarten	23
	L.3 Beladen der Körbe.....	23
	L.4 Betrieb	23
	L.5 Tipps für den Gebrauch.....	24

M	WARTUNG UND PFLEGE	24
	M.1 Wartung und Pflege	24
	M.2 Nach der Arbeit.....	24
	M.3 Nach der Arbeit auszuführende Schritte.....	25
N	TABELLE WARTUNG UND ENTSORGUNG.....	26
	N.1 Wartung und Entsorgung	26
	N.2 Längere Nichtbenutzung.....	26
	N.3 Entsorgung des Gerätes	26
	N.4 Fehlerbehebung	27
O	MELDUNGEN.....	28
	O.1 Displaymeldungen	28
P	ALARME.....	28
	P.1 Displayalarme	28
	P.2 Alarm-Tabelle	28

A WARNHINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN

A.1 Allgemeine Hinweise

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist die Kenntnis der im Handbuch verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung der verschiedenen Gefahren werden im Handbuch folgende Symbole verwendet:



WARNUNG

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



WARNUNG

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



VORSICHT

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



WICHTIGE HINWEISE

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch








Informationen und Erläuterungen

- Ausschließlich Fachpersonal ist zu Eingriffen am Gerät autorisiert.
- Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es muss zum Spülen oder Trocknen von Tellern, Schüsseln, Gläsern, Besteck und ähnlichem Geschirr verwendet werden.
- Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
- Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Lagern oder verwenden Sie zu ihrer eigenen Sicherheit kein Benzin oder sonstige brennbare Materialien, Dämpfe und Flüssigkeiten in der Nähe dieses Geräts oder anderer Küchengeräte.
- Bewahren Sie keine explosiven Stoffe wie Druckbehälter mit brennbaren Treibgasen in diesem Gerät auf.
- Geben Sie zu allen Anfragen beim Hersteller wie zum Beispiel Ersatzteilbestellungen stets die Kenndaten auf dem Typenschild des Geräts an.
- Beim Entsorgen des Geräts muss die CE-Kennzeichnung zerstört werden.
- Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

A.2 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

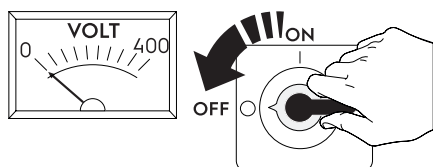
Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
Transport	-	●	○	-	○
Handhabung	●	●	○	-	-
Entfernen der Verpackung	○	●	○	-	-
Installation	○	●	● ¹	-	-
Normaler Gebrauch	●	●	● ²	○	-
Einstellungen	○	●	-	-	-
Normale Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	-
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	● ¹⁻³	○	-
Wartung	○	●	○	-	-

Phase	Schutzkleidung	Sicherheitsschuhe	Schutzhandschuhe	Augenschutz	Kopfschutz
					
Demontage	○	●	●	○	-
Verschrotten	○	●	●	○	-
Legende:					
●	PSA VORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
-	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.
3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bediener, das Wartungspersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.3 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät ist mit elektrischen u./o. mechanischen Sicherheitseinrichtungen zum Schutz des Bedienpersonals und des Geräts ausgestattet.
- Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall in Betrieb, wenn Schutzabdeckungen oder Sicherheitseinrichtungen entfernt, verändert oder überlistet wurden.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Einige Abbildungen im Handbuch zeigen das Gerät oder Gerätekomponenten, deren Schutzabdeckungen abgenommen wurden. Dies dient ausschließlich zur besseren Anschaulichkeit. Gebrauchen Sie das Gerät nicht ohne Schutzabdeckungen oder wirksame Sicherheitseinrichtungen.



Trennen Sie das Gerät vor Installations-, Montage-, Reinigungs- und Wartungsarbeiten immer erst von der Stromversorgung.

- Es ist verboten, das am Gerät angebrachte CE-Schild oder die Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel beträgt max. 70 dB(A).
- Die im Folgenden genannten Arbeiten müssen von einem autorisierten Fachbetrieb oder Kundendienst ausgeführt werden, der über die erforderliche persönliche Schutzausrüstung (A.2 Persönliche Schutzausrüstung) und die benötigten Werkzeuge, Geräte und Hilfsmittel verfügt und vom Hersteller ein Wartungshandbuch anfordern kann:
 - Installation und Montage
 - Positionierung
 - Elektrischer Anschluss
 - Reinigung, Wartung und Instandsetzung des Geräts
 - Entsorgen des Geräts
 - Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung

A.4 Schutzeinrichtungen des Geräts




Schutzverkleidungen - Das Gerät hat:

- Feste Schutzabdeckungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenwände, usw.), die am Gerät u./o. am Rahmen mit Schrauben oder Einrastverbindungen befestigt sind, die nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können. Der Anwender darf diese Einrichtungen daher nicht entfernen oder überlisten. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch ein Überlisten oder die fehlende Verwendung dieser Einrichtungen entstehen.
- Elektrisch verriegelte bewegliche Schutzabdeckungen (Tür) für einen Zugriff auf das Innere des Geräts.
- Zugangsklappen oder -türen der elektrischen Ausrüstung, die mit Scharnieren ausgeführt sind und mit Hilfe von Werkzeug geöffnet werden können. Die Klappe oder Tür darf nicht geöffnet werden, während das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

Sicherheitsvorrichtungen - Das Gerät hat:

- elektrische Verriegelungen an den vorderen Verkleidungen, die einen Zugriff auf das Innere des Geräts ermöglichen.

A.5 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (Abbildung auf elektrischen Komponenten mit Angabe der Spannung)

A.6 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.
- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- Sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.

A.7 Restrisiken

Es bestehen Restrisiken am Gerät, die durch konstruktive Maßnahmen oder geeignete Schutzeinrichtungen nicht vollständig beseitigt werden konnten. Außerdem informiert der Hersteller das Bedienpersonal mit diesem Handbuch ausführlich über diese Risiken und die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung. Verschaffen Sie sich bei der Installation des Gerätes ausreichend Platz, um die Risiken möglichst gering zu halten.

Damit diese Bedingungen erfüllt sind, muss der Umgebungsbereich des Geräts jederzeit:

1. Immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
2. Sauber und trocken sein;
3. Gut beleuchtet sein

Per la completa informazione del Cliente si riportano di seguito i rischi residui che permangono sull'apparecchiatura: tali comportamenti sono da considerare scorretti e quindi sono severamente vietati.

Restrisiko	Beschreibung der Gefährdung
Ausrutschen oder Hinfallen	Die Bedienperson kann auf Wasserpfützen oder Schmutz am Fußboden ausrutschen.
Gefahr des Verfangens, Mitziehens oder Quetschens	Verfangen oder Mitziehen der Bedienperson oder sonstiger Personen im Durchgang während des Gerätegebrauchs aufgrund unsachgemäßer Handlungen wie z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • Hineingreifen mit dem Arm in das Gerät, um einen festhängenden Spülkorb zu lösen, ohne das Gerät vorher mit dem Not-Aus-Schalter stillzusetzen. • Zugriff auf das Spülkorb-Handhabungssystem, ohne das Gerät vorher mit dem Not-Aus-Schalter stillzusetzen. Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Die Bedienperson berührt ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich Komponenten im Gerät.
Schnittwunden	Die Bedienperson berührt während der Reinigung des Geräts ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich scharfkantige Komponenten.
Verbrennungen	Die Bedienperson berührt ohne Schutzhandschuhe versehentlich oder absichtlich Komponenten im Gerät oder auslaufendes Geschirr oder wartet nicht, bis das Geschirr abgekühlt sind.
Stromschlag	Kontakt mit spannungsführenden Teilen bei Wartungsarbeiten mit stromversorgter Schalttafel.
Stürzen aus größerer Höhe	Die Bedienperson führt auf dem Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) aus oder steigt auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für einen Zugriff auf das Technikfach geöffnete Bedienblende wurde vom Fachpersonal eventuell nicht korrekt befestigt. Die Bedienblende kann sich plötzlich schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haubtür besteht die Gefahr von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.
Umkippen von Lasten	Beim Versetzen des unverpackten oder verpackten Geräts mithilfe ungeeigneter Hubsysteme oder bei nicht ausbalancierter Lastverteilung.
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Beachten Sie daher grundsätzlich die Hinweise in den Sicherheitsdatenblättern und auf den Etiketten der verwendeten Produkte.
Gefahr von Schnittverletzungen der oberen Gliedmaßen	Das Bedienungspersonal des Geräts könnte die Türen bzw. die Frontblenden (falls je nach Gerätetyp vorhanden) absichtlich abrupt schließen.

A.8 Wasseranschluss

- Der dynamischen Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
- 2 bar [200 kPa] und 5 bar [500 kPa] für Geräte ohne Nachspülpumpe.
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.9 Stromanschluss

- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.10 Reinigen des Geräts

- Das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß berühren.
- Für Eingriffe an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Das Gerät vor allen Reinigungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand versetzen.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungseingriffe beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Kein Wasser auf das Gerät spritzen und keinen Wasserstrahl, Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger zur Reinigung verwenden.

A.11 Vorbeugende Wartung

Zur Gewährleistung die Gerätesicherheit und -leistung empfehlen wir, die Wartungsarbeiten alle 12 Monate von autorisierten Technikern gemäß den Servicehandbüchern durchführen zu lassen. Kontaktieren Sie für weitere Auskünfte den Kundendienst.

A.12 Ersatzteile und Zubehör

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und/oder Originalersatzteile. Die Nichtverwendung der Original-Zubehörteile u./o. Ersatzteile bewirkt das Erlöschen der Herstellergarantie und hat eventuell zur Folge, dass das Gerät nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entspricht.

A.13 Sicherheitshinweise für Gebrauch und Wartung

- • Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:
 - Direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
 - Indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.
- Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.
- Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.
- Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.
- Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

Bei Auftreten einer größeren Störung (zum Beispiel: Kurzschluss, von Klemmenleiste gelöste Kabel, Motorausfall, Abnutzung der Kabelisolierungen usw.) muss die Bedienperson:

- Das Gerät sofort ausschalten.
- Falls vorhanden, die Wasserversorgung des Geräts durch Zudrehen des Wasserhahns absperrern.

A.14 Wartung des Geräts

- Die Inspektions- und Wartungsintervalle richten sich nach den effektiven Einsatz- und Umgebungsbedingungen des Geräts (Vorhandensein von Staub, Dunst, usw.), daher können keine exakten Zeitintervalle angegeben werden. Grundsätzlich wird jedoch eine gewissenhafte regelmäßige Wartung empfohlen, um die Wahrscheinlichkeit störungsbedingter Ausfälle zu minimieren.
- Es wird außerdem empfohlen, mit dem Service & Support-Kundendienst einen Vertrag für vorbeugende regelmäßige Wartungsarbeiten abzuschließen.
- Bringen Sie das Gerät vor allen Wartungsarbeiten immer erst in einen sicheren Zustand.
- Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung durchgeführt wird.

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls mit dem Kauf des Geräts ein Gewährleistungsanspruch erworben wurde, wird dieser in Konformität mit den einschlägigen Vorschriften des Anwenderlandes geleistet, sofern das Gerät entsprechend den Vorgaben in den beiliegenden technischen Unterlagen installiert und bestimmungsgemäß gebraucht wird. Der Gewährleistungsanspruch gilt, wenn der Kunde stets ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet und die Wartung entsprechend der Wartungsanleitung ausgeführt hat, die ihm als Ausdruck oder in einem elektronischen Format bereitgestellt wurde. Es wird dringend empfohlen, vom Hersteller genehmigte Reiniger, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und die Effizienz des Produkts langfristig zu erhalten.ü

Nicht von der Herstellergarantie gedeckt sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - Unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - Unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - Unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummer des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- Jegliches Zubehör und Software, die nicht vom Hersteller genehmigt oder spezifiziert wurden.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Änderungen am Produkt oder an Hardware-/Software-/Programmelementen. Diese Änderung führt zudem zum Erlöschen der Garantie.

Die Garantie erstreckt sich nicht auf planmäßige Wartungsarbeiten (einschließlich der Teile, die für die Durchführung solcher Wartungsarbeiten erforderlich sind) oder die Lieferung von Reinigern, es sei denn, dies ist ausdrücklich durch eine lokale Vereinbarung geregelt, die den örtlichen Bedingungen unterliegt.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Karosserie befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Schutzeinrichtungen des Geräts

C.3.1 Schutzverkleidungen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzabdeckungen ausgestattet:




- Feste Schutzabdeckungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenwände, usw.), die am Gerät u./o. am Rahmen mit Schrauben oder Einrastverbindungen befestigt sind, die nur mit Hilfe von Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können.
- elektrisch verriegelte bewegliche Schutzabdeckungen (Tür) für einen Zugriff auf das Innere des Geräts.
- Zugangstüren der elektrischen Ausrüstung, die als Verkleidungen mit Scharnieren ausgeführt sind und mit Hilfe von Werkzeug geöffnet werden können. Die Tür darf nicht geöffnet werden, während das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.

C.3.2 Sicherheitsvorrichtungen

Das Gerät hat:

- elektrische Verriegelungen an den vorderen Verkleidungen, die einen Zugriff auf das Innere des Geräts ermöglichen.

C.4 Sicherheitszeichen am Gerät oder in seiner Nähe.

Gefahrzeichen	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.5 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Am Gerät bestehen hauptsächlich mechanische und druckbedingte Gefährdungen. Diese Risiken wurden so weit wie möglich beseitigt:

- Direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- Indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden.

Ein störungsfreier und effizienter Betrieb des Geräts ist nur gewährleistet, wenn die regelmäßige Wartung des Geräts entsprechend den Anweisungen in dieser Gebrauchsanleitung durchgeführt wird.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.6 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

D ALLGEMEINE HINWEISE

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung. Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab. Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

D.2 Abnahmeprüfung

Unsere Geräte sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und wurden in Labortests dementsprechend optimiert. Das Gerät wird betriebsbereit geliefert. Die bestandenen Tests (Sichtkontrolle, elektrische Abnahme-Prüfung und Funktionsprüfung) werden durch die spezifischen Anlagen garantiert und bescheinigt.



D.3 Definitionen




Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.


Bediener	Alle Personen, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts beauftragt sind.
Hersteller	Der Hersteller oder ein vom Hersteller autorisiertes Kundendienstzentrum.
Bedienpersonal des Geräts	Eine Bedienungsperson, die hinsichtlich der Arbeitsgänge und der mit dem normalen Gebrauch des Geräts verbundenen Gefährdungen unterwiesen und geschult wurde.
Service & Support-Kundendienst oder Fachkräfte	Vom Hersteller ausgebildete bzw. geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen und fachspezifischen Ausbildung, Erfahrung und Kenntnis der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die am Gerät auszuführenden Eingriffe zu beurteilen und alle eventuell damit verbundenen Risiken zu erkennen und zu vermeiden. Die beruflichen Fach-Kenntnisse umfassen unter anderem die Bereiche Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physikalischen Barriere eine Schutzfunktion bewirkt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat u./o. betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.
Not-Aus-Schalter	Verschiedene zur Notabschaltung vorge-sehene Komponenten. Die Vorrichtung wird mit einer einzelnen Handbetätigung ausgelöst und verhindert bzw. mindert mögliche Verletzungen von Personen bzw. Sachschäden.

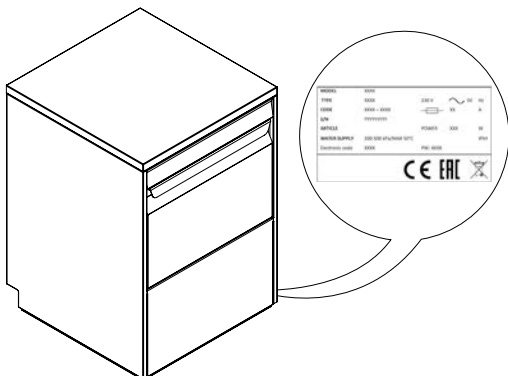
D.4 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

Die Abbildung zeigt das an der Maschine angebrachte Typenschild:

MODEL	XXXX				
TYPE	XXXX	230 V		50 Hz	
CODE	XXXX - XXXX		XX	A	
S/N	YYYYYYYY				
ARTICLE		POWER	XXX	W	
WATER SUPPLY	200-500 kPa/MAX 50°C				IPX4
Electronic code	XXXX	PW: XXXX			

MODEL	Maschinename
TYPE	Maschinentyp
S/N.	Seriennummer
230V ~ 50 Hz	Elektrische Stromversorgung
	Absorbierter Strom
POWER	Gesamtleistung
IPX4	Schutzarten
Electronic code	Eindeutiger Betriebscode
PW	Passwort Parameterzugriff
-	-



Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.

WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

D.5 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).
- Durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- Ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- Fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- Unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind. Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung. Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.6 Urheberrechte

Die vorliegende Anleitung ist ausschließlich als Informationsmaterial für das Personal bestimmt und darf nur mit der Genehmigung des Herstellers an Dritte weitergegeben werden.

D.7 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- Den Arbeitgeber des Bedienungspersonals des Geräts und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz.
- Das Bedienungspersonal des Geräts.
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

E NORMALER GEBRAUCH DES GERÄTS

E.1 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- Das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- Ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.
- Spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.



WICHTIGE HINWEISE

Er muss außerdem sicherstellen, dass das Personal die erteilten Anweisungen verstanden hat; dies gilt insbesondere für die Anweisungen bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz bei Gebrauch des Geräts.

E.2 Grundlegende Anforderungen für die Benutzung des Geräts

- Technisches Verständnis und Erfahrung in der Bedienung des Geräts.
- Ausreichende Allgemeinbildung und technische Grundkenntnisse, um die Anleitung lesen und den Inhalt verstehen zu können, einschließlich einer korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen.
- Ausreichende technische Kenntnisse für eine sichere Ausführung der in der Bedienungsanleitung genannten Aufgaben.
- die Vorschriften zu Gesundheitsschutz und Unfallverhütung an Arbeitsstätten kennen.

HINWEIS!

Die Position des Typenschildes ist angegeben in D.4 Kenndaten der Maschine und des Herstellers.

F TECHNISCHE DATEN

Elektrische Stromversorgung	V	siehe Plattendaten
umschaltbar		
Versorgungsfrequenz	Hz	siehe Plattendaten
Gesamtleistung	kW	siehe Plattendaten
Stromkabel		H07RN-F
Speisewasserdruck	kPa [bar]	200 , 500 kPa [2 , 5 bar] - mit Standard Boiler 100 , 500 kPa [1 , 5 bar] - mit Druck garantiert Boiler
Speisewassertemperatur	°C	10 ÷ 60
Wasserverbrauch bei jedem Nachspülung	l	2
Härte des Versorgungswassers (Spülmaschinen ohne Wasserenthärter)	°f/°d	14/8 maximale
Härte des Versorgungswassers (Spülmaschinen mit Wasserenthärter)		35/19,7 maximale
Elektrische Leitfähigkeit	µS/cm	<400
Chloridkonzentration	ppm	<20
Schalldruckpegel	dB[A]	<70db
Schutzarten	IP	siehe Plattendaten

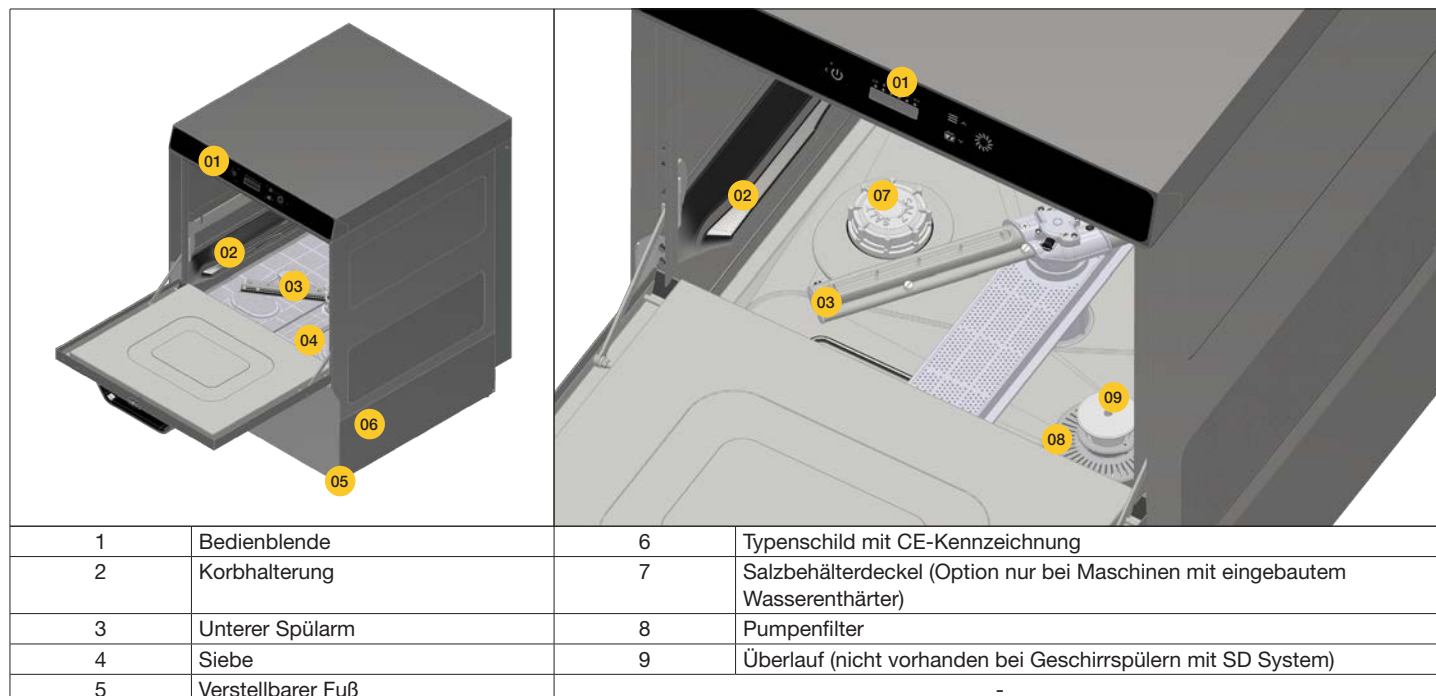
G BESCHREIBUNG, MERKMALE UND ZULÄSSIGER GEBRAUCH

G.1 Einführung in die Maschine

Die Geschirrspüler eignen sich zum Spülen von Tellern, Gläsern, verschiedenartigem Geschirr von Gastronomiebetrieben wie Cafés, Restaurants, Kantinen usw. Bei einem abweichenden Gebrauch ohne ausdrückliche Genehmigung oder unter Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung kann kein Garantieanspruch geltend gemacht werden.



Mit Benzin oder Lacken, Stahl- oder Eisenteilen, ätzenden oder alkalischen Chemikalien und Lösungsmitteln verunreinigte Gegenstände dürfen nicht in den Geschirrspüler gegeben werden. Für das Spülen von Gegenständen aus Aluminium müssen für dieses Material geeignete Spezialreiniger verwendet werden.



1	Bedienblende	6	Typenschild mit CE-Kennzeichnung
2	Korbhalterung	7	Salzbehälterdeckel (Option nur bei Maschinen mit eingebautem Wasserenthärter)
3	Unterer Spülarm	8	Pumpenfilter
4	Siebe	9	Überlauf (nicht vorhanden bei Geschirrspülern mit SD System)
5	Verstellbarer Fuß		-

H INSTALLATION

Bei Installation, Anschluss und Inbetriebnahme müssen folgende Hinweise genauestens befolgt werden.



Die Installation des Geschirrspülers muss von Fachpersonal unter Beachtung der am Einsatzort geltenden Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden. Insbesondere müssen nachfolgende Hinweise beachtet werden. Beim Ausführen dieser Arbeiten sind stets die persönlichen Schutzausrüstungen zu tragen.



Die Missachtung dieser Hinweise bewirkt den Verfall der Herstellergarantie bezüglich der Betriebsleistungen und/oder Geräteschäden



Wenn Sie nach dem Auspacken Schäden an Ihrem Geschirrspüler feststellen, kontaktieren Sie vor der Inbetriebnahme den Händler.

Das Gerät muss auf seiner Palette mit einem Hubwagen oder Gabelstapler zum Installationsort befördert werden. Das Gerät ist für den Einsatz im gewerblichen Bereich und nicht für den Haushalt bestimmt. Es müssen industrielle Boden- oder Wandabläufe mit einem Wasserablaufschacht vorhanden sein, der für eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist. Der Fußboden am Installationsort muss eben sein und das Gewicht der mit Wasser gefüllten Maschine mit gefülltem Korb tragen können (+40 % des Nettogewichts).

H.1 Lagerung



Das Gerät kann vor der Installation an einem geschützten und feuchtfreien Ort **bei Temperaturen das Laufrad des zwischen 5 und 40 °C gelagert werden**. Bei der Erstinstallation und nach längeren Stillstandzeiten sollten Spül- und Nachspülpumpen von Hand gedreht werden (Nachspülpumpen für Versionen PRR), um ein Festsetzen der Pumpe zu vermeiden.

H.2 Handhabung des Gerätes



Die Handhabung des Gerätes muss durch Fachpersonal erfolgen, das über die nötige Kenntnis und Erfahrung verfügt hinsichtlich:

- Der anwendbaren Sicherheitsvorschriften;
- Der Fähigkeit, Gefahrensituationen zu erkennen und ein angemessenes Verhalten anzunehmen.

A.		B.	
	<p>Das verpackte Gerät muss mit einem Gabelstapler abgeladen und transportiert werden, wobei die Gabeln von vorn unter der Palette einfahren müssen.</p> <p>Nach dem Abstellen auf dem Boden muss die Verpackung entfernt werden, bevor das Gerät an den Installationsort überführt wird. Dabei mit dem Gabelstapler die Gabel stets diagonal und von hinten zwischen Palette und Geräteboden einführen, das Gerät anheben, die Palette entfernen und das Gerät auf den Boden stellen.</p>		<p>Mit Hilfe eines Hubwagens (der für das anzuhebende Gewicht geeignet ist, siehe Nettogewicht in der Datentabelle) das Gerät aufnehmen, indem die Gabeln unter dem Geräteboden eingeführt werden. Zwischen dem Hubwagen und dem Gerät einen Karton einfügen, um es nicht zu beschädigen.</p> <p>Das Gerät in geringer Bodenhöhe transportieren und sicherstellen, dass die Fahrstrecke eben und hindernisfrei ist. Vor dem Transport die Größe der Türdurchfahrten und die Manövriermöglichkeiten beurteilen.</p>



Auf die Einfahrlänge der Hubgabeln achten: sie müssen auf der gegenüberliegenden Seite mindestens 10 cm unter dem Gerät herausragen, um dieses sicher anheben zu können. Vor dem Entfernen der Verpackung Schutzhandschuhe und Unfallverhütungsschuhe anziehen.

H.3 Wasseranschluss



Die Anschlüsse müssen durch Fachpersonal unter Beachtung der am Installationsort geltenden gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt werden.

Prüfen Sie, ob der dynamische Druck des Leitungssystems 100÷500 kPa (1÷5 bar) für Versionen mit atmosphärischem Boiler bzw. 200÷500 kPa dynamischer Druck (2÷5 bar) für Versionen mit Druckboiler beträgt.

Die Messung muss beim ersten Wasserzulauf durchgeführt werden; bei einem höheren Druck muss ein-gangsseitig ein Druckminderer eingebaut werden.

Bei einer hohen Konzentration von Calcium- und Magnesiumsalzen im Wasser mit einer Härte > 15°f wird der Einbau eines Wasserenthärter empfohlen. Im Lieferumfang jedes Gerätes befindet sich ein Wasserzulaufschlauch mit Anschluss 3/4", der an die Wasserleitung anzuschließen ist. Bei eventuell vorhandenen Schläuchen und/oder Anschlüssen ist ein neuer Dichtungssatz zu verwenden.



Die Zulaufwassertemperatur muss zwischen 10 und 60 °C betragen. Bei installiertem Wärmerückgewinner „ES“ oder Wasserenthärter „S“ darf die Zulaufwassertemperatur 25 °C nicht überschreiten.

Der Ablaufschlauch muss am besten über einen Ablaufsiphon an das Abflussrohr des Raums angeschlossen werden. Bei der Version mit eingebauter Ablaufpumpe (optional) ist der Ablaufschlauch bereits mit einem internen Siphon ausgestattet (H max. Ablauf 600 mm).

H.4 Elektroanschluss

Versichern Sie sich, dass das Gerät an eine effiziente Erdungsanlage angeschlossen ist und die elektrische Spannungsversorgung den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes entspricht.



Der Elektroanschluss muss durch eine Elektrofachkraft unter Beachtung der einschlägigen Normen durchgeführt werden.



Für einen direkten Netzanschluss muss eine Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend der Überspannungskategorie III für eine vollständige Trennung vom Stromnetz gemäß den Installationsvorschriften vorgesehen werden.

Versichern Sie sich, dass das Netzkabel beim Transport nicht beschädigt oder gequetscht wurde. Im Lieferumfang des Geräts ist ein Netzkabel vom Typ H07RN-F enthalten.



Bei Schäden am Stromkabel darf der Geschirrspüler auf keinen Fall in Betrieb genommen werden. Das Stromkabel muss durch eine Elektrofachkraft gemäß folgender Tabelle ersetzt werden

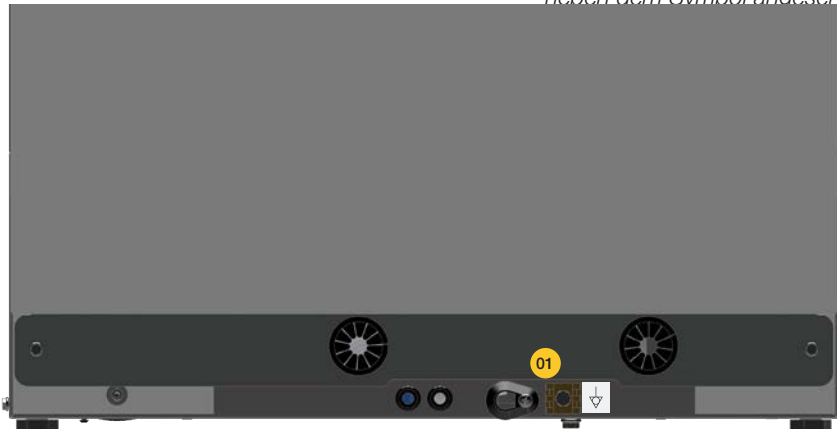
Tabelle der zulässigen Kabel		N.B. die elektrischen Daten finden Sie auf dem Typenschild des Geschirrspülers	
Versorgungsspannung	Leistungsaufnahme	Kabel H07RN-F	
400V3N+T	8130W ÷ 9080W	5x4,0mm ²	
	3030W ÷ 6680W	5x2,5mm ²	
230V3	5050W ÷ 6680W	4x4,0mm ²	
230V	3550W ÷ 6680W	3x4,0mm ²	
	2890W ÷ 3250W	3x2,5mm ²	



Den Stecker des Netzkabels erst anschließen, wenn die Installation abgeschlossen und die Verkleidungspaneele montiert sind.



Das Gerät muss in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden, indem das Kabel an die entsprechende rückseitige Klemme neben dem Symbol angeschlossen wird:



01

Kabel mit Mindestquerschnitt 10mm² anschließen

H.5 Reiniger- und Klarspülerbehälter

Wenn im Geschirrspüler die automatischen Reiniger- und Klarspülerdosierer installiert sind, so müssen die 2 Schläuche an der Geräterückseite wie folgt in die Behälter eingesetzt werden:

- Den blauen Schlauch in den Klarspülerbehälter einsetzen
- Den transparenten Schlauch in den Reinigerbehälter einsetzen

Prüfen Sie vor dem Einsetzen des Schlauchs in den Behälter, ob der Saugfilter und der Ballast installiert sind, damit der Ansaugpunkt am Behälterboden bleibt.



ACHTUNG

Die Verwendung von „schäumenden“/nicht spezifischen“ Produkten oder deren Gebrauch unter Missachtung der Herstellerangaben kann den Geschirrspüler beschädigen und das Waschergebnis beeinträchtigen.

H.6 Installierte Sicherheitsvorrichtungen

Das Gerät weist verschiedene Vorrichtungen auf, die einen sicheren Betrieb gewährleisten.

1. Die Pumpe verfügt über einen eingebauten Thermoschutz
2. Ein magnetischer Mikroschalter stoppt den Spülgang bei einer versehentlichen Türöffnung.
3. Thermostate mit manueller Rückstellung schalten die Heizelemente bei einer zu hohen Wassertemperatur ab.
4. Ein Überlaufrohr garantiert einen konstant hohen Wasserstand im Tank.
5. Ein Sicherheitsdruckschalter verhindert, dass das im Gerät enthaltene Wasser den Höchststand überschreitet.



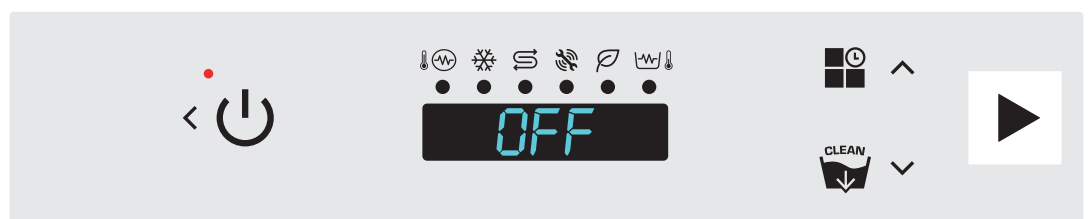
Der Hersteller haftet nicht für eventuelle Schäden oder Unfälle, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht werden oder auf die Missachtung der vorliegenden Anweisungen und der im Einsatzland geltenden elektrischen Sicherheitsvorschriften zurückzuführen sind.

I BESCHREIBUNG DER BEDIENBLENDE



Symbol	Piktogramm	Funktion
01		Betriebsanzeige-LED. Bei ausgeschaltetem Gerät (OFF) leuchtet die LED rot Bei eingeschaltetem Gerät (ON) leuchtet die LED grün
02		Taste Ein-/Ausschaltung, Selbstreinigung bei Ausschaltung (wenn aktiviert)
03		Display: es werden Meldungen zum Gerätestatus angezeigt
		LED Boiler temperatur: Blinken =Aufheizphase; Dauerlicht =eingestellte Temperatur erreicht
		LED kalter Klarspülgang/Vorspülgang aktiviert (optional)
		Salzmangelanzeige (optional)
		LED Wartungsaufforderung
		LED Tank GREEN aktiviert
		LED Spülraumtemperatur: Blinken =Aufheizphase; Dauerlicht =eingestellte Temperatur erreicht
04		Wahltaste Spülprogramm
05		Wahltaste Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
06		Mehrfarbige Taste Start Spülprogramm

Bei der Stromversorgung des Geschirrspülers wird einige Sekunden lang die Meldung „HELLO“ gefolgt von der installierten Firmwareversion angezeigt. Anschließend geht der Geschirrspüler in den Standby-Modus und zeigt „OFF“ an. Die Anzeige „OFF“ bleibt 10 Minuten sichtbar, danach schaltet sich das Display aus.



Die Kontrollanzeige „1“ leuchtet solange rot, wie der Geschirrspüler spannungsversorgt, aber ausgeschaltet ist (Standby).

I.1 Bedeutung der Farben der START-Taste

	GELB: Wasserzulauf, Aufheizen, Wasserablauf GELB BLINKEND: offene, aktive Meldung		VIOLETT: laufender Selbstreinigungszyklus
	GRÜN: Geschirrspüler ist für ein Spülprogramm bereit GRÜN BLINKEND: Spülprogramm beendet, Korb kann entnommen werden		ROT: Alarm ROT BLINKEND: umgehbarer Alarm
	BLAU: laufender Spülgang BLAU BLINKEND: Offene Tür während des Spülgangs		WEISS: innerhalb des Menüs WEISS BLINKEND: Aktiver Ausgang Menü TEST-IN / OUT
	HELLBLAU: kalter Zwischenspülgang oder kalter Vorspülgang		

J

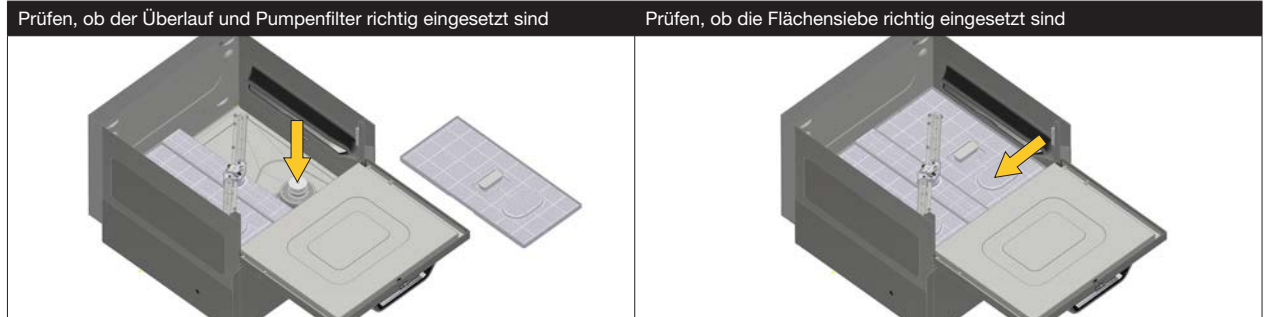
ERSTE INBETRIEBNAHME

Der Bediener muss über ausreichende Kenntnisse und Erfahrung verfügen, um die Hinweise dieser Anleitung zu lesen und zu verstehen, die am Gerät befindlichen Sicherheitsschilder und Symbole zu interpretieren und Sicherheitsmaßnahmen anzuwenden (z. B. Ausschalten des Hauptschalters bei Leckverlusten im technischen Fach oder bei Betriebsstörungen, die anomale Geräusche erzeugen).

J.1 Kontrollen und Einstellungen

Vor der Inbetriebnahme der Geschirrspülmaschine sind folgende Kontrollen notwendig:

Prüfen, ob alle Verschlusspaneele und die Sicherheitsvorrichtungen eingesetzt und funktionstüchtig sind.



Prüfen, ob das Netzkabel am Schaltfeld angeschlossen ist.

Prüfen, ob der Zulaufschlauch des Geschirrspülers richtig angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist.

Sicherstellen, dass der Ablaufschlauch mit Gefälle in den Abfallsiphon eingeführt wird.

Prüfen, ob die Reiniger- und Klarspülerschläuche in die jeweiligen Behälter eingesetzt sind.



Die erste Einschaltung des Geschirrspülers muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden, der entsprechend geschult und in der Lage ist, alle für den ordnungsgemäßen Betrieb des Geschirrspülers erforderlichen Kontrollen durchzuführen. Die Einstellung der Reiniger- und Klarspülerdosierung und die Einstellung des Wasserenthärters (sofern vorgesehen) wird direkt vom Techniker während der Installation durchgeführt.



Das Vertauschen der Reiniger- und Klarspülerschläuche kann zu irreversiblen Schäden an den internen Dosiereinheiten führen. Achten Sie daher sorgfältig darauf, die Schläuche in die richtigen Behälter einzusetzen.

Bei der ersten Installation muss ein autorisierter Techniker:

- Die Reiniger- und Klarspülerschläuche befüllen. Dies ist ein automatischer Vorgang, der direkt über das Bedienfeld des Geschirrspülers durchgeführt wird.
- Die richtige Dosierung von Reiniger und Klarspüler einstellen. Für die korrekte Einstellung müssen die Anweisungen auf der Verpackung der chemischen Produkte befolgt und der Härtegrad des Leitungswassers berücksichtigt werden. Diese Einstellung wird über das Bedienfeld des Geschirrspülers vorgenommen.



Bei jedem Wechsel des Reiniger- oder Klarspülmitteltyps müssen der Tank und Boiler komplett entleert werden, die Saugröhrchen der Dosierer an einen Warmwasserbehälter angeschlossen und 3 Spülgänge durchgeführt werden. Dieser Vorgang ist notwendig, um eine Kristallbildung in den Saugschläuchen und dadurch eine mögliche Beschädigung des Dosierers zu verhindern.

- Die Regenerierhäufigkeit des automatischen Wasserenthärters (sofern installiert) gemäß folgender Tabelle einstellen. Die Regenerierhäufigkeit ändert sich je nach Härte des Zulaufwassers wie in der folgenden Tabelle dargestellt:

Wasserhärte (°f)	Wasserhärte (°d)	Regenerierhäufigkeit
> 35	> 19,7	Externen Wasserenthärter installieren
31 ÷ 35	17,5 ÷ 19,7	16
28 ÷ 30	15,3 ÷ 17,4	20
24 ÷ 27	13 ÷ 15,2	22
20 ÷ 23	10,8 ÷ 12,9	26
16 ÷ 19	8,5 ÷ 10,7	30
11 ÷ 15	5,7 ÷ 8,4	35
0 ÷ 10	0 ÷ 5,6	Kein Wasserenthärter

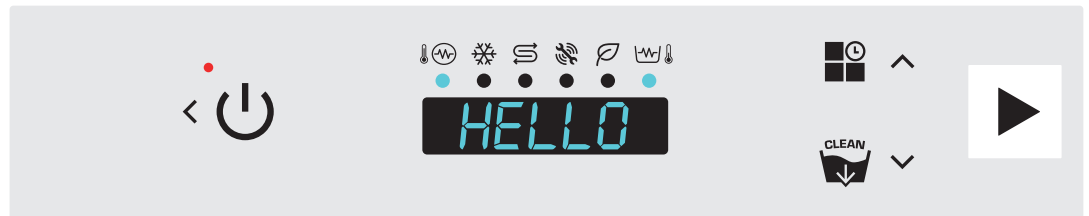
Diese Einstellung wird über das Bedienfeld des Geschirrspülers vorgenommen. Nach Ausführung aller vorbereitenden Arbeiten kann der Geschirrspüler eingeschaltet werden.

WICHTIG

Bei der ersten Inbetriebnahme nach der Installation müssen einige Spülgänge ohne Beladung durchgeführt werden, um die im Tank und in den Leitungen vorhandenen Industriefettrückstände zu beseitigen.

Geschirrspüler einschalten

Schließen Sie die Tür des Geschirrspülers und drücken Sie die ON/OFF-Taste, um die Maschine einzuschalten.



Auf dem Display erscheint eine Begrüßungsmeldung, danach beginnt der Geschirrspüler Wasser zu ziehen.

J.2.1**Wasserzulauf**

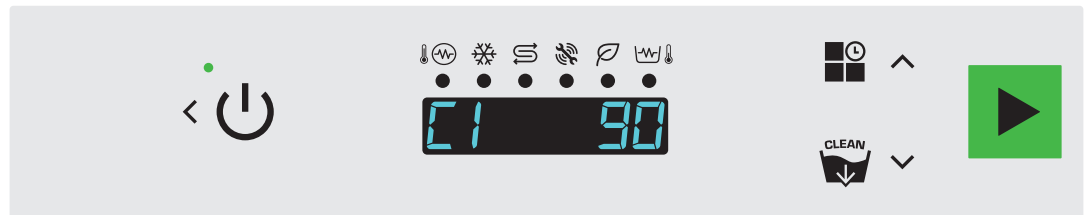
Nach dem Einschalten zieht die Maschine Wasser. Während des Wasserzulaufs wird auf dem Display die Meldung „FILL“ angezeigt und die START-Taste leuchtet gelb:



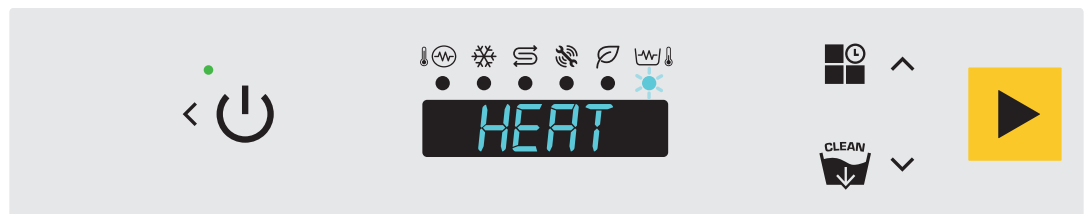
Am Ende des Wasserzulaufs beginnt die Aufheizphase und die Dosierung der Chemikalien (sofern vorgesehen).

J.2.2**Aufheizen**

Auf dem Display wird das zuletzt verwendete Spülprogramm angezeigt. Wenn keine Mindestspültemperatur eingestellt wurde, ist der Geschirrspüler mit der grünen START-Taste betriebsbereit.



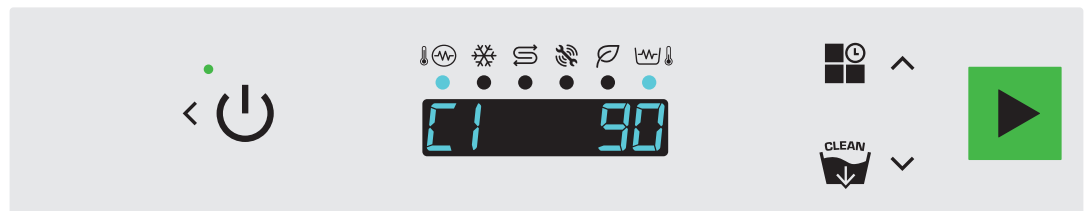
Wurde hingegen eine Mindestspültemperatur eingestellt (eine Funktion, die nur von einem autorisierten Techniker aktivierbar ist) und liegt die Temperatur im Tank unter diesem Grenzwert, so schaltet der Geschirrspüler auf die Heizphase um und am Display wird die Meldung „HEAT“ abwechselnd mit der Temperatur angezeigt:






In der Aufheizphase blinken die Kontrollanzeigen und/oder . Sobald die Temperatur erreicht ist, leuchten die Anzeigen dauerhaft. Solange die Temperatur im Spülraum nicht die Mindesttemperatur erreicht, kann das Spülprogramm nicht gestartet werden. Beim Versuch, das Programm zu starten, zeigt das Display die Meldung „WAIT“ an:



Nach Erreichen der Mindesttemperatur im Tank ist der Geschirrspüler über die grüne START-Taste betriebsbereit und auf dem Display wird das zuletzt verwendete Spülprogramm angezeigt.




J.2.3 AutoStart-Funktion


Alle Geschirrspüler verfügen serienmäßig über die AutoStart-Funktion. Die Startautomatik ermöglicht den Start des Spülprogramms beim Schließen der Tür. Die AutoStart-Funktion wird durch längeres Drücken der Taste **MENÜ**  mit „betriebsbereitem“ Geschirrspüler (grüne **START-Taste** ) oder in der Heizphase (gelbe **START-Taste** ) aktiviert bzw. deaktiviert. Die Bestätigung der Aktivierung und Deaktivierung wird durch die folgenden Displaymeldungen bestätigt:




J.2.4 Spülprogramm starten

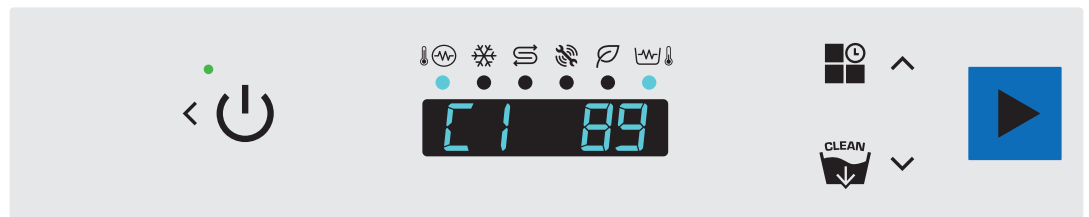
Öffnen Sie die Tür und führen Sie den Korb mit dem Spülgut ein. Durch wiederholtes Drücken der **MENÜ-Taste**  werden die 4 Spülprogramme nacheinander angezeigt. Die Spülprogramme sind mit den Kurzzeichen **C1**, **C2**, **C3** und **C4** gefolgt von der Programmdauer in Sekunden gekennzeichnet.





PROGRAMM	EMPFEHLUNGEN (*)
C1	Gläser
C2	Kaffeebecher, Tassen und Geschirr mit leichten Verschmutzungen
C3	Teller
C4	Intensiver Spülgang

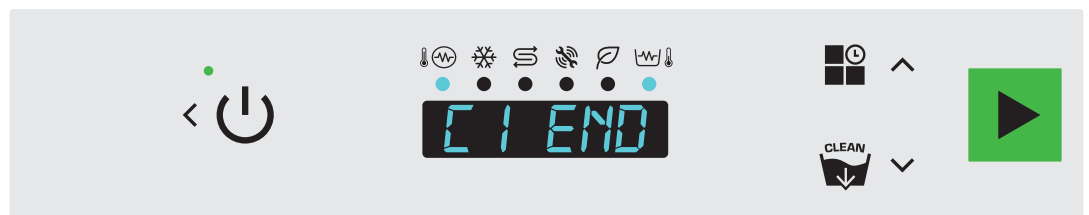
 Die Programmdauer kann bei aktivierter Thermostopp-Funktion je nach Temperatur des Leitungswassers variieren. Bei Geschirrspülern mit eingebautem Enthärter kann sich das gewählte Programm während des automatischen Regeneriervorgangs regelmäßig verlängern.

(*) Es ist wichtig, je nach Verschmutzungsgrad immer das am besten geeignete Programm zu wählen. Wählen Sie die längeren Programme für hartnäckigen Schmutz und voll beladene Körbe, um die korrekte Entfernung aller Rückstände zu gewährleisten.

Drücken Sie zum Starten des Spülgangs die **START-Taste**  oder, bei aktivierter AutoStart-Funktion, schließen Sie einfach die Tür des Geschirrspülers.



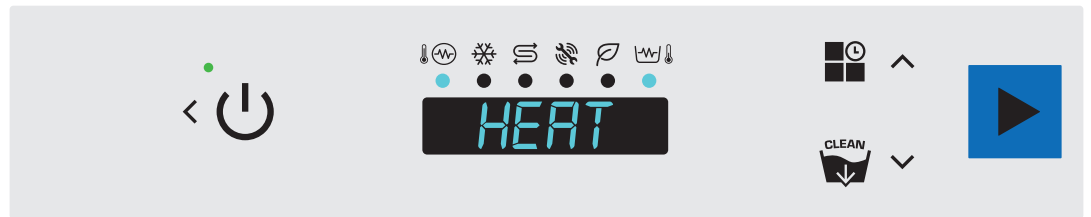
Während des Spülgangs wird der Countdown auf dem Display angezeigt und die **START-Taste**  leuchtet **BLAU**. Sie können den Spülgang abbrechen, indem Sie die **START-Taste**  gedrückt halten oder den Geschirrspüler durch längeres Drücken der **ON/OFF-Taste**  ausschalten. Am Ende des Zyklus blinkt die **START-Taste**  grün und das Display zeigt „END“ und das Kürzel des gerade beendeten Programms an:



Diese Anzeige bleibt bis zur Öffnung der Tür aktiviert.

J.2.5 Thermostopp-Funktion



Bei aktivierter Thermostopp-Funktion (sie ist nur durch einen autorisierten Techniker aktivierbar) wird der Spülgang verlängert, bis die Mindesttemperatur für den Nachspülgang erreicht ist. Am Display wird anstelle des Countdowns die Meldung „HEAT“ angezeigt. Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, wird das Programm mit den Phasen Pause/Ablauf und Nachspülgang fortgesetzt.



J.2.6 Türöffnung


Beim Öffnen der Tür wird der Spülgang unterbrochen.








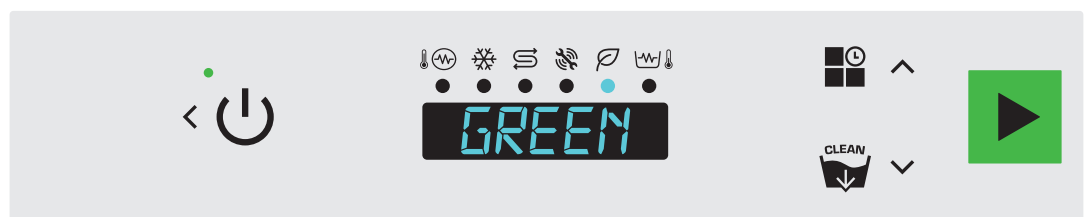
Wird die Tür innerhalb von 10 Sekunden wieder geschlossen, beginnt das Programm wieder von vorne, bleibt die Tür länger als 10 Sekunden offen, wird das Programm abgebrochen. Die Anzeige offene Tür ist mit der Meldung „DOOR“ und blau blinkender **START-Taste**  bei unterbrochenem Spülprogramm bzw. gelb blinkender **START-Taste**  in allen anderen Fällen gekennzeichnet:



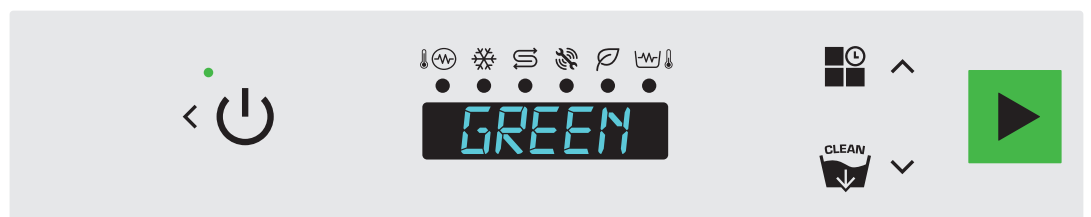
J.3 Green-Funktion

Die **GREEN-Funktion**  ermöglicht die intelligente Steuerung der Boilerheizung für einen sparsamen Energieverbrauch. Am Ende des Spülgangs wird die Boilertemperatur nicht auf den Betriebswert, sondern auf eine niedrigere Temperatur gebracht. Es genügt, die Tür zu öffnen, um einen neuen Korb einzuführen oder einen neuen Spülgang zu starten, um die Boilerheizung neu zu starten. Während des Spülgangs erreicht der Boiler automatisch die richtige Nachspültemperatur.

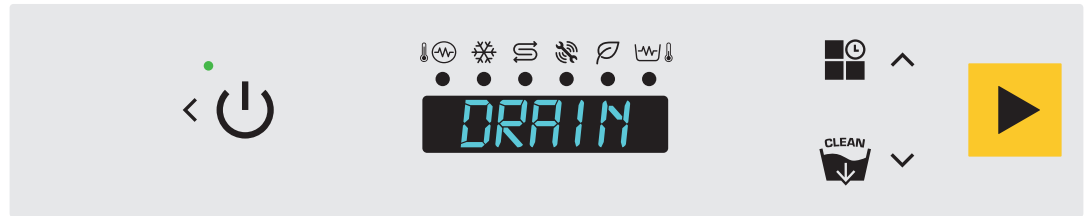
Diese Funktion wird empfohlen, wenn nicht sehr viele aufeinanderfolgende Spülgänge durchgeführt werden. Zur Aktivierung scrollen Sie mit der **MENÜ-TASTE**  durch die Programme, bis Sie den Punkt **GREEN**  erreichen. Drücken Sie die **START-Taste** , um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren. Die Aktivierung der **GREEN-Funktion**  wird durch das Aufleuchten der Kontrollanzeige  angezeigt.





GREEN-Funktion aktiviert





GREEN-Funktion deaktiviert





J.4.1 Version Geschirrspüler mit Überlauf

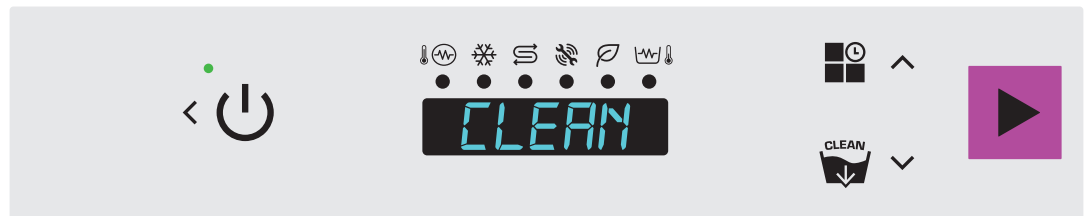
Schalten Sie den Geschirrspüler durch längeres Drücken der **ON/OFF-Taste**  aus, bis die Meldung „**DRAIN**“ auf dem Display erscheint. Öffnen Sie die Tür, nehmen Sie die Flächenfilter (sofern vorhanden) heraus und entfernen Sie den Überlauf. Schließen Sie die Tür und warten Sie den Wasserablauf und die Selbstreinigung ab. Am Ende schaltet sich der Geschirrspüler von selbst aus. Sie können den Wasserablauf durch Gedrückthalten der **ON/OFF-Taste**  jederzeit abbrechen.

J.4.2 Version Geschirrspüler ohne Überlauf

Halten Sie die **CLEAN-Taste**  gedrückt, bis die Meldung „**DRAIN**“ auf dem Display erscheint. Warten Sie den Wasserablauf und die Selbstreinigung ab. Am Ende schaltet sich der Geschirrspüler von selbst aus. Sie können den Wasserablauf durch Gedrückthalten der **ON/OFF-Taste**  jederzeit abbrechen.

J.4.2 Selbstreinigung

Die Selbstreinigungsfunktion des Tanks wird nach dem Wasserablauf aus dem Tanks automatisch aktiviert. Damit die Selbstreinigung aktiviert werden kann, muss die Tür des Geschirrspülers geschlossen sein. Während des Reinigungsvorgangs zeigt das Display die Meldung „**CLEAN**“ mit violetterfarbener **START-Taste**  bis zum klusende an, danach schaltet sich der Geschirrspüler aus.



HINWEIS: Bei Geschirrspülern ohne Überlauf (SD System) dauert der Selbstreinigungszyklus länger.



Um eine Beschädigung der Pumpe und/oder ein Verstopfen des Abflusses zu vermeiden, darf der Pumpenfilter erst nach Abschluss der Ablauf- und Selbstreinigungsvorgänge entfernt werden.

K AUTOMATISCHE ENTHÄRTUNG (OPTIONAL)


K.1 Automatische Enthärtung

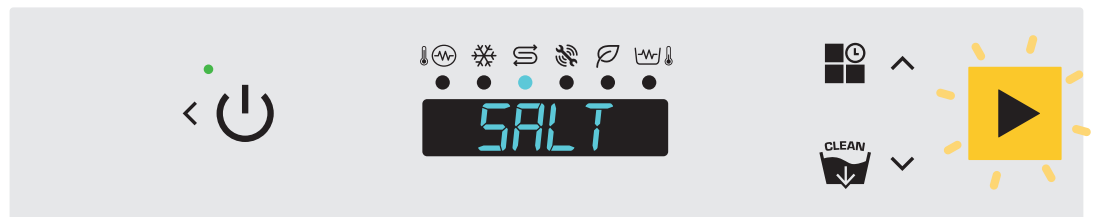
Im Innern der Geschirrspüler mit automatischer Enthärtung ist ein automatischer Wasserenthärter installiert, dessen Betrieb direkt von der Platine gesteuert wird.

ACHTUNG

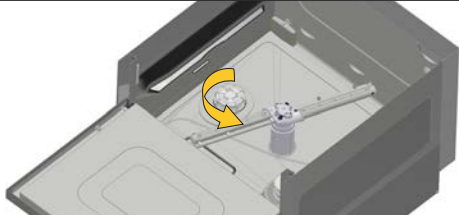
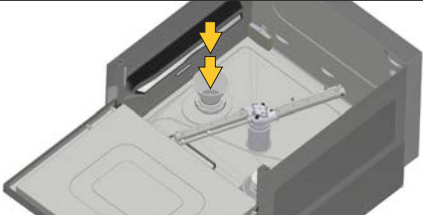
Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des eingebauten Wasserenthärters muss das Leitungswasser folgende Werte aufweisen:

- Härtegrad des Leitungswassers 35 °f (19,66°d)
- Wassertemperatur 10÷25°C
- Dynamischer Druck des Leitungssystems 100÷400 kPa (1÷4 bar) für Geschirrspüler-Versionen mit atmosphärischem Boiler bzw. 200÷400 kPa (2÷4 bar) für Versionen mit Druckboiler.

Das in den Geschirrspüler einlaufende Wasser fließt durch den Behälter des Wasserenthärters, der Harze enthält, welche die härtebildenden Calcium- und Magnesiumionen zu binden vermögen. Damit die Harze langfristig ihre Wirksamkeit behalten, sind Regenerierphasen mit Salz vorgesehen, die der Geschirrspüler gemäß den vom Techniker bei der ersten Installation vorgenommenen Einstellungen durchführt. Für eine ordnungsgemäße Regenerierung muss immer Salz im Behälter des Wasserenthärters vorhanden sein. Ein Sensor überprüft den Salzfüllstand im Behälter, wenn dieser ungenügend ist, leuchtet die Kontrollanzeige  auf und die Meldung „SALT“ erscheint auf dem Display.



Die Salzwarnanzeige blockiert nicht den normalen Betrieb des Geschirrspülers. Dennoch sollte baldmöglichst grobes Speisesalz in den entsprechenden Behälter gefüllt werden, um die Wirkung der Harze zu bewahren und die Wasserhärte konstant zu halten. Der Behälter kann 1 kg grobkörniges Salz aufnehmen.

<p>Zum Befüllen des Salzbehälters den Geschirrspüler entleeren und den Deckel des Salzbehälters unter den Flächensieben (falls vorhanden) öffnen.</p>	<p>Das Salz mithilfe des Trichters einfüllen.</p>
	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Grobkörniges Speisesalz verwenden. 2. Nach dem das Salz 2 Gläser warmes Wasser einfüllen, um das Auflösen zu erleichtern. 	<ol style="list-style-type: none"> 3. Die Dichtung reinigen, den Deckel fest schließen und eventuelle Salzreste entfernen. 4. Den Überlauf, sofern vorhanden, entnehmen und den Tank gründlich ausspülen.



Nicht entfernte Salzurückstände können zur Korrosion des Stahls führen!

L INBETRIEBNAHME

L.1 Grundlegende Arbeitsschritte

- Den Wasserzulaufhahn öffnen
- Das Gerät mit Strom versorgen
- Die Tür öffnen und die richtige Position aller Komponenten überprüfen.
 1. Pumpenfilter;
 2. Überlauf (sofern vorhanden);
 3. Siebe (sofern vorhanden);
 4. Spül- und Nachspülerarme.
- Die unterschiedlichen Farben der **START-Taste** entsprechen unterschiedlichen Betriebszuständen des Geschirrspülers. Warten Sie vor dem Starten des Spülprogramms, bis die Taste grün leuchtet.

L.2 Korbarten

		
Untertasseneinsatz	Besteckeneinsatz	Quadratischer Gläser- und Tassenkorb
		
Runder Gläser- und Tassenkorb (optional)	Quadratischer Gläser- und Tassenkorb	Quadratischer Tellerkorb

L.3 Beladen der Körbe

Dieser Geschirrspüler eignet sich zum Spülen von Tellern, Gläsern, Tassen, Besteck, Kunststoff- und Stahlbehältern für das Zubereiten, Kochen und Servieren von Speisen sowie von zahlreichen Küchenutensilien aus Keramik und/oder Metall. Es wird davon abgeraten, Dekorgesirr zu waschen und Silber in Kontakt mit anderen Metallen zu bringen.



WICHTIG

Das Gerät entfernt keine angebrannten Speisereste vom Geschirr. Geschirr mit angebrannten Speiseresten muss mechanisch/chemisch vorgereinigt werden, bevor es in den Geschirrspüler gegeben wird. Bevor Sie die Spülkörbe in die Maschine einführen, entfernen Sie Speisereste vom Geschirr und spülen Sie es mit kaltem oder warmem Wasser (bei einer maximalen Temperatur von 35 °C) ab.

ACHTUNG

Rückstände von eventuell zur manuellen Vorreinigung verwendeten Reinigern müssen entfernt werden, andernfalls können Betriebsstörungen des Geschirrspülers auftreten und das Spülergebnis beeinträchtigt werden.








WICHTIG

Diese Maschine darf nur zum Spülen von Geschirr, Behältern usw. verwendet werden (siehe oben). Verwenden Sie diese Maschine nicht zum Waschen von Lebensmitteln (z. B. Obst, Gemüse, Fleisch oder Fisch).

L.4 Betrieb

Wenn die **START-Taste**  grün leuchtet, ist das Gerät betriebsbereit.

1. Die Tür öffnen.
2. Den Spülkorb mit dem schmutzigen Geschirr einführen.
3. Die Tür schließen und mit der **MENÜ-Taste**  das geeignete Spülprogramm auswählen.
4. Das Spülprogramm mit der **START-Taste**  starten. Die Farbe der **START-Taste**  wechselt von Grün zu Blau.
5. Zum Unterbrechen des Spülgangs drücken Sie 3 Sekunden lang die **START-Taste** .
6. Warten Sie das Ende des Spülprogramms ab, bevor Sie die Tür öffnen und den Korb entnehmen. Das Ende des Spülprogramms wird durch grünes Blinken der **START-Taste**  angezeigt.

HINWEIS Beim Öffnen der Tür wird der Spülgang unterbrochen. Wird die Tür innerhalb von 10 Sekunden wieder geschlossen, beginnt das Spülprogramm automatisch wieder von vorne, bleibt die Tür länger als 10 Sekunden geöffnet, wird das Spülprogramm abgebrochen.

L.5 Tipps für den Gebrauch

1. Achten Sie beim Einsortieren der Gerätschaften in den Korb darauf, dass die stärker verschmutzten Bereiche das Wasser von den unteren Spülarmen erhalten und sie gleichzeitig das Wasser nicht zurückhalten.	2. Öffnen Sie nach jedem beendeten Spülgang die Tür und warten Sie kurz, damit das Spülgut auf natürliche Weise trocknen und abkühlen kann. Ziehen Sie Schutzhandschuhe an, bevor Sie das Spülgut anfassen, da es noch heiß sein könnte.	3. Führen Sie vor der erstmaligen Benutzung des Gerätes mehrere Spülgänge im Leerlauf durch, um den Innenraum und die Leitungen von eventuellen Verunreinigungen zu reinigen
4. Das Wasser im Tank sollte alle 25 Spülgänge oder mindestens zweimal täglich gewechselt werden.	5. Am Ende des Selbstreinigungszyklus und mit leerem Tank reinigen Sie die Siebe unter fließendem Wasser und entfernen Sie Rückstände mit einer nicht metallenen Bürste.	6. Kontrollieren Sie täglich, ob Reiniger und Klarspülmittel in den jeweiligen Behältern vorhanden sind.



Seien Sie beim Wasserablauf aus dem Tank vorsichtig und achten Sie bei der Entnahme des Überlaufs darauf, das Heizelement im Tank nicht zu berühren, da es noch heiß sein könnte.

M WARTUNG UND PFLEGE

M.1 Wartung und Pflege

Routinemäßige Reinigungs- und Wartungsarbeiten müssen vom Eigentümer und/oder Benutzer des Geschirrspülers durchgeführt werden. Um die Umweltbelastung durch Schadstoffe zu reduzieren, reinigen Sie das Gerät (außen und bei Bedarf innen) mit Produkten, die zu mindestens 90 % biologisch abbaubar sind.



HINWEIS
Siehe unter „HINWEISE UND SICHERHEITSINFORMATIONEN“

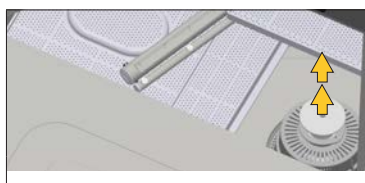
1. Verwenden Sie warmes Wasser, ein mildes Reinigungsmittel und bei Bedarf eine weiche, nichtmetallische Bürste oder einen Schwamm. Wenn Sie ein anderes Reinigungsmittel verwenden, befolgen Sie sorgfältig die Herstelleranweisungen und beachten Sie die Sicherheitsvorschriften in den Produktdatenblättern.	2. Verwenden Sie keine ätzenden Produkte wie Natronbleichlauge oder Säuren. Bei einem hohen Gehalt an Calcium- und Magnesiumsalzen im Zulaufwasser empfiehlt sich die regelmäßige Anwendung geeigneter Entkalkungsmittel in den richtigen Mengen und Konzentrationen.
3. Verwenden Sie keinen Wasserstrahl oder Hochdruckwasserstrahl zur Reinigung des Gerätes.	4. Sorgfältig spülen und trocknen.





Nach Auftrag des Entkalkungsmittels alle Innenteile mit reichlich Wasser nachspülen und abtrocknen!

M.2 Nach der Arbeit

Der Geschirrspüler ist so konzipiert, dass bei jedem Ausschalten/Wasserablauf aus dem Tank eine Selbstreinigung durchgeführt wird, um die Beseitigung von Rückständen zu erleichtern und die Reinigungsarbeiten zu erleichtern.



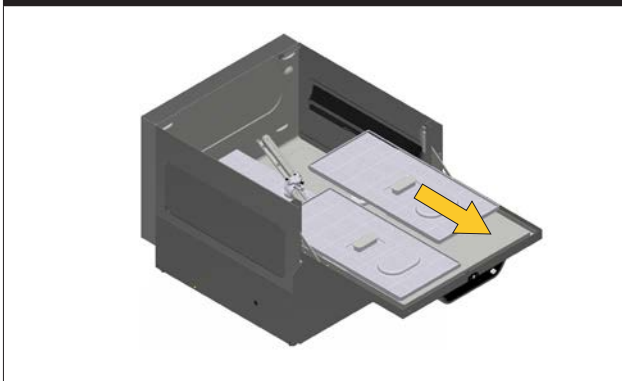
1. Nach der Arbeit die Tür öffnen, den Überlauf (sofern vorhanden) entfernen und die Tür wieder schließen.
 2. Den Geschirrspüler mit der ON/OFF-Taste  abschalten und den Wasserablauf und die Selbstreinigung abwarten.
- HINWEIS:** während des Selbstreinigungszyklus färbt sich die START-Taste  violett.
3. Wenn die Selbstreinigung abgeschlossen ist, schaltet sich der Geschirrspüler aus.



Wenn der Geschirrspüler mit Flächensieben ausgestattet ist, heben Sie das rechte Sieb an, um an den Überlauf zu gelangen. Nach Entnahme des Überlaufs setzen Sie das Sieb wieder ein.

M.3 Nach der Arbeit auszuführende Schritte

Öffnen Sie am Ende des Selbstreinigungszyklus die Tür.



1. Entnehmen Sie die Flächensiebe (sofern vorhanden)



2. Entnehmen Sie die Spül-/Nachspülerarme (oben und unten)



3. Entnehmen Sie den mittleren Siebhalter (sofern vorhanden)



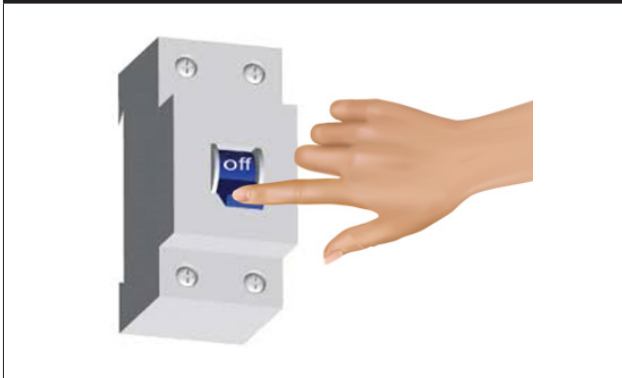
4. Entnehmen Sie den Pumpenfilter

Reinigen Sie alle entnommenen Komponenten mit Wasser und neutralem Reinigungsmittel. Verwenden Sie bei Bedarf eine weiche, nichtmetallische Bürste oder einen Schwamm.



Reinigen Sie den Tank gründlich und entfernen Sie alle Rückstände. Verwenden Sie keine Scheuerschwämme oder Metallschwämmchen, da diese den Tank irreversibel beschädigen können.

Setzen Sie nach der Reinigung alle zuvor entnommenen Komponenten wieder ein



5. Die Stromversorgung abschalten



6. Den Wasserzulaufhahn schließen

N TABELLE WARTUNG UND ENTSORGUNG

N.1 **Wartung und Entsorgung**

Zur Gewährleistung eines konstant hohen Wirkungsgrads des Geräts sollten die Kontrollen mit der in der Tabelle angegebenen Häufigkeit ausgeführt werden:

Wartung, Inspektion und Reinigung	Häufigkeit	Verantwortlicher
Routinemäßige Reinigung des Geräts	Täglich	Benutzer
Entkalken der Spül- und Nachspüldüsen mit Essig	Monatlich	Benutzer
Kontrolle des Vorhandenseins und der Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen	Monatlich	Service
Entkalken des Boilers und der Innenflächen des Tanks	Jährlich	Service
Funktionskontrolle der Reiniger- und Klarspülerdosierer, Austausch der Schläuche der peristaltischen Pumpen	Jährlich	Service
Kontrolle des Anzugmoments der Befestigungsschrauben und der Schrauben der elektrischen Schütze	Jährlich	Service
Funktionskontrolle der elektrischen Komponenten und Zustandskontrolle der elektrischen Leitungen und des Netzkabels	Jährlich	Service


N.2 **Längere Nichtbenutzung**

Im Falle einer längeren Stillstandzeit des Gerätes sind folgende Vorkehrungen zu treffen:

- Wasserzulaufhahn/-hähne schließen, sofern vorhanden;
- elektrische Stromversorgung ausschalten oder den Stecker aus der Steckdose ziehen, sofern vorhanden;
- den Tank/die Tank vollständig leeren;
- die Siebe entnehmen und sorgfältig reinigen;
- den Boiler vollständig leeren;
- die Schläuche des eingebauten Dosierers vollständig leeren. Die Schläuche aus den Behältern nehmen;
- die Innenteile des Geräts sorgfältig reinigen;
- zur Reinigung des Geschirrspülers die Außenfläche aus rostfreiem Edelstahl energisch mit einem leicht mit Vaselineöl benetzten Tuch abreiben, um einen Schutzfilm aufzutragen;
- die Tür offen lassen, um die Luftzirkulation zu begünstigen und die Bildung unangenehmer Gerüche zu vermeiden;

N.3 **Entsorgung des Gerätes**

Am Ende seiner Lebensdauer ist das Gerät umweltgerecht zu entsorgen. Die Zerlegung des Gerätes muss gemäß den einschlägigen Normen erfolgen.

Das Symbol  auf dem Produkt weist darauf hin, dass das Gerät nicht als Hausmüll behandelt werden darf, sondern zum Schutz von Umwelt und Gesundheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden muss. Wenden Sie sich für Informationen zum Recycling des Produktes an die lokale Vertretung oder den Fachhändler des Gerätes, an den Kundendienst oder die für die Abfallentsorgung zuständige lokale Behörde.


N.4 Fehlerbehebung



Die folgende Tabelle enthält Tipps zur Behebung möglicher Betriebsstörungen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den technischen Kundendienst und geben Sie das Modell und die Seriennummer des Geschirrspülers an, die auf dem Typenschild auf der rechten Geräteseite angegeben sind.

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Der Geschirrspüler schaltet sich nicht ein	<i>Blockierend</i>	Der Geschirrspüler ist nicht an das Stromnetz angeschlossen	Prüfen, ob der Stecker des Geschirrspülers eingesteckt ist. Prüfen, ob der Leitungsschutzschalter aktiviert ist
Das Spülprogramm startet nicht	<i>Blockierend</i>	Die Tür des Geschirrspülers steht offen	Die Tür schließen
		Das Wasser im Tank ist kalt (bei Modellen mit aktiviertem Thermostopp)	Das Aufheizen des Wassers abwarten
		Bedienfeld funktioniert nicht	Das Gerät aus- und einschalten
Spülergebnis ist nicht zufriedenstellend	<i>Leistungsabfall</i>	Kein vorheriges Einweichen des Geschirrs	Hartnäckigen Schmutz vom Geschirr entfernen, bevor es in den Geschirrspüler eingeführt wird
		Die Spülarms drehen sich nicht oder haben verstopfte Düsen	Die Spülarms gründlich reinigen
		Das Geschirr wurde nicht richtig in den Korb eingeräumt	Prüfen, ob das Geschirr richtig in die Körbe eingeräumt ist
		Die Reiniger- und Klarspülerbehälter sind leer oder die Reiniger- und Klarspülerschläuche sind falsch eingesetzt	Prüfen, ob die Reinigungsmittel vorhanden sind und die Saugschläuche richtig eingesetzt sind. Prüfen, ob die Filter beider Schläuche sauber sind
		Die Einstellung der Reinigungsmitteldosierung ist nicht korrekt	Technischen Kundendienst kontaktieren
		Die Siebe des Geschirrspülers sind verschmutzt	Siebe reinigen
Gläser und Teller trocknen nicht. Kondensat auf den Gläsern	<i>Leistungsabfall</i>	Der Klarspülerbehälter ist leer	Den Klarspülerbehälter durch einen neuen ersetzen
		Der Klarspülerdosierer funktioniert nicht oder ist falsch eingestellt	Technischen Kundendienst kontaktieren
		Das Nachspülwasser ist kalt	Vor dem Starten des Spülgangs warten, bis die Aufheizphase beendet ist
		Im TANK ist Schaum vorhanden	Nach dem Einweichen müssen die Teller sorgfältig abgespült werden, bevor sie in den Geschirrspüler eingeräumt werden. Nur nicht schäumende Produkte verwenden
Die Gläser weisen Flecken auf	<i>Leistungsabfall</i>	Im Spülraum ist Schaum vorhanden	Nach dem Einweichen müssen die Teller sorgfältig abgespült werden, bevor sie in den Geschirrspüler eingeräumt werden. Nur nicht schäumende Produkte verwenden
		Der Klarspülerdosierer funktioniert nicht oder ist falsch eingestellt	Technischen Kundendienst kontaktieren
		Härtegrad des Wassers ist zu hoch. Kalziumablagerungen auf den Gläsern	Technischen Kundendienst kontaktieren
		Der Wasserenthärter, sofern vorhanden, funktioniert nicht richtig. Salzablagerungen auf den Gläsern	Technischen Kundendienst kontaktieren
Übermäßiger Schaum im Tank	<i>Leistungsabfall</i>	Rückstände von Reinigungsmittel vom vorherigen Einweichen, das in den Tank eingeleitet wurde	Nach dem Einweichen müssen die Teller sorgfältig abgespült werden, bevor sie in den Geschirrspüler eingeräumt werden.
		Im Tank ist schäumender Reiniger vorhanden	Wasser aus Geschirrspüler ablassen und neu einlaufen lassen. Nur nicht schäumende Reiniger verwenden
		Wassertemperatur im Tank zu niedrig	Vor dem Starten des Spülgangs warten, bis die Aufheizphase beendet ist
Die Spülpumpe wird nicht aktiviert	<i>Blockierend</i>	Die Spülpumpe ist blockiert	Technischen Kundendienst kontaktieren
Die Ablaufpumpe wird nicht aktiviert	<i>Blockierend</i>	Die Spülpumpe ist blockiert	Technischen Kundendienst kontaktieren
Der Geschirrspüler zieht kein Wasser	<i>Blockierend</i>	Wasserhahn geschlossen	Wasserhahn öffnen
		Wasserzulaufschlauch geknickt oder gequetscht	Schlauch freilegen
		Wasserenthärter oder vorgeschaltetes Umkehrosmose-System funktionieren nicht	Technischen Kundendienst kontaktieren
Der Geschirrspüler lässt kein Wasser ab	<i>Blockierend</i>	Überlauf eingesetzt	Überlauf entnehmen
		Pumpenfilter verschmutzt	Filter reinigen
		Ablaufschlauch geknickt, gequetscht oder falsch installiert	Ablaufschlauch richtig anbringen
		Ablaufpumpe (sofern vorhanden) funktioniert nicht	Technischen Kundendienst kontaktieren

O MELDUNGEN

O.1 Displaymeldungen




Auf dem Display können Meldungen erscheinen, wenn Bedingungen auftreten, die das korrekte Spülen des Geschirrs beeinträchtigen könnten. Diese Meldungen blockieren nicht den normalen Betrieb des Geschirrspülers, dennoch sollten Sie frühzeitig handeln, um jederzeit einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten. Meldungen werden durch das gelbe Blinken der **START-Taste**  angezeigt. Folgende Meldungen können angezeigt werden:

Meldung	Ursache	Lösung	Anzeige
KEIN SALZ	Im Behälter des Wasserenthärter fehlt Salz (nur bei Geschirrspülern mit eingebautem Wasserenthärter)	Salz in den Behälter füllen	SALT Zusätzlich leuchtet die Kontrollanzeige auf 
SERVICE	Die Schwelle von 40.000 Spülgängen wurde erreicht oder überschritten, weshalb die planmäßige Wartung erforderlich ist.	Die planmäßige Wartung ausführen und den Teilzähler zurücksetzen	SERVICE REQUIRED Zusätzlich leuchtet die Kontrollanzeige auf 
BEHÄLTER KLARSPÜLER LEER	Die Meldung erscheint nur, wenn der optionale Füllstandsensord der Behälter angefordert wurde. Sie zeigt an, dass sich kein Reiniger im Behälter befindet.	Den Klarspülerbehälter ersetzen	R:EMPTY
BEHÄLTER REINIGER LEER	Die Meldung erscheint nur, wenn der optionale Füllstandsensord der Behälter angefordert wurde. Sie zeigt an, dass sich kein Reiniger im Behälter befindet.	Den Reinigerbehälter ersetzen	D:EMPTY

P ALARME

P.1 Displayalarme

Ein Alarm kann infolge eines defekten Bauteils des Geschirrspülers oder aufgrund eines Bedienungsfehlers auftreten, oder aus äußeren Gründen Einige Alarime blockieren die Maschine vollständig, bis das Problem behoben wird, während andere Alarime umgangen werden können, indem der Geschirrspüler mit eingeschränkter Funktionalität betrieben wird.

Alarime werden auf dem Display durch das Kürzel **AL** gefolgt von einem Fehlercode angezeigt; bei einem blockierenden Alarm leuchtet die **START-Taste**  durchgehend rot, während die **START-Taste**  bei einem umgeharen Alarm rot blinkt. Um einen Alarm zu umgehen, halten Sie die **START-Taste**  5 Sekunden lang gedrückt. Auf dem Display erscheint „**ALARM BYPASS**“. Ab diesem Zeitpunkt arbeitet der Geschirrspüler mit eingeschränkter Funktionalität, bis das Problem behoben wird.

Ein umgangener Alarm wird durch das Aufleuchten der LED  signalisiert.

Um den Bypass aufzuheben, schalten Sie den Geschirrspüler aus und wieder ein.

P.2 Alarm-Tabelle

Alarm	Ursache	Kontrollen durch Benutzer
AL01 (blockierend)	Kein Wasserzulauf in Tank. Während des Wasserzulaufs hat der Geschirrspüler den Füllstand nicht in der erwarteten Zeit erreicht	Geschlossener Wasserhahn Überlauf nicht oder falsch eingesetzt Zulaufschlauch gequetscht Nachspüldüsen verstopft
AL02 (umgehbar)	Keine Boilerheizung. Während der Aufheizphase ist die Boilertemperatur nicht in der erwarteten Zeit angestiegen	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Boilerheizung abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Klarspülgang mit kaltem Wasser aus. Auf eventuelle Schaumbildung achten
AL03 (umgehbar)	Kein Aufheizen des Tanks. Während der Aufheizphase ist die Temperatur des Tanks nicht in der erwarteten Zeit angestiegen	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Aufheizung des Tanks abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Spülgang mit kaltem Wasser aus, auf eventuelle Schaumbildung achten
AL04 (blockierend)	Kein Wasserablauf aus Tank. Am Ende des Wasserablaufzyklus ist der Tank noch nicht vollständig entleert	Überlauf eingesetzt (sofern vorhanden) Pumpenfilter verstopft Ablaufschlauch verstopft, schlecht positioniert oder gequetscht
AL05 (blockierend)	Kein Wasserzulauf in Boiler	Geschlossener Wasserhahn Zulaufschlauch gequetscht
AL06 (umgehbar)	Temperatur Boilerfühler außerhalb des Bereichs	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Boilerheizung abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Klarspülgang mit kaltem Wasser aus. Auf eventuelle Schaumbildung achten
AL07 (umgehbar)	Temperatur Tankfühler außerhalb des Bereichs	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Aufheizung des Tanks abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Spülgang mit kaltem Wasser aus, auf eventuelle Schaumbildung achten
AL08 (umgehbar)	Timeout Thermostopp. Während der Thermostopp-Phase heizt der Boiler das Wasser nicht innerhalb von 8 Minuten auf	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Boilerheizung abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Klarspülgang mit kaltem Wasser aus. Auf eventuelle Schaumbildung achten
AL 09 (umgehbar)	Sicherheitsthermostat des Boilers hat wegen Übertemperatur ausgelöst	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Boilerheizung abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Klarspülgang mit kaltem Wasser aus. Auf eventuelle Schaumbildung achten
AL 10 (umgehbar)	Sicherheitsthermostat des Tanks hat wegen Übertemperatur ausgelöst	Kundenservice anfordern. Der Alarm kann umgangen werden, indem die Aufheizung des Tanks abgeschaltet wird. Der Geschirrspüler führt den Spülgang mit kaltem Wasser aus, auf eventuelle Schaumbildung achten.

ALARM ZURÜCKSETZEN: Durch Aus- und Wiedereinschalten des Geschirrspülers werden alle Alarime zurückgesetzt. Wenn die Ursache des Problems jedoch nicht behoben wurde, wird der Alarm erneut angezeigt.

CE